

BJÖRN HÖGSDAL, JOHANNA WACK
(Hrsg.)

LAST EXIT



Ein Lesespaß
für die halbe Familie

SATYR
VERLAG

sind.

Johanna Wack war vor einigen Jahren die erste Autorin, die ich auf Bühnen mit tiefschwarzen Geschichten über Kinder und das Muttersein erlebte. Sie wurde im selben Jahr Mutter, in dem auch mein erstes Kind auf die Welt kam, und seitdem hat uns beide das Thema Kind auch literarisch nicht mehr losgelassen. So war Johanna Wack auch meine Wunschpartnerin und die Erste, an die ich dachte als Mitherausgeberin dieser Textsammlung.

Es hat uns beiden sehr viel Spaß gemacht, uns durch die eingereichten Texte zu lesen, und wir danken allen Autorinnen und Autoren dafür. Wir haben oft Tränen gelacht.

Nicht als Entschuldigung, aber vielleicht als eine Erklärung für die Motivation zu manchen der Texte hier eine Episode aus meiner jüngeren Vergangenheit:

Neulich fixierte mein Sohn etwa zehn Minuten lang hochkonzentriert mein zugegebenermaßen markantes, nicht aber exorbitantes Kinn, wie ich festhalten möchte, und räusperte sich dann, um mir folgende Entdeckung mitzuteilen: »Papa?«

»Ja?«

»Du hast ein viel längeres Kinn als richtige Menschen.«

Ich finde, wer austeilen kann, muss auch einstecken können.

*Johanna Wack und Björn Högsdal,
Kiel und Hamburg, April 2013*

TEIL I

DIE ELTERN

1. Schwangerschaft und
Geburt.

oder: Das machen wir nie
wieder!

Kindergedicht

Björn Högsdal

Verhaftet Kinderhasser und senkt
Babynahrung preislich,
steckt Raser in den Knast, und macht die
Welt zur Zone 30
stoppt alle Kriege, haltet die Welt an –
ich und meine Frau, wir sind jetzt
Eltern!

Wir haben euch und allen einen Heiland
geboren,
makellos perfekt, von den Zehen bis zu'n
Ohren.

Nicht dass ich Seuchen, Mord und
Terror nicht lustig oder gut fand,
ich fordere nur für meinen Sohn die Welt
in gutem Zustand.

Ab heute ist jetzt bitte mal mit
Folgendem Schluss: